

# Grafik, Kochen, Knast – wie passt das zusammen?

Die Arbeiten in diesem Kochbuch stammen aus den (manchmal nicht ganz oberen) Schubladen des Ateliers Ochs & Ganter.

Es sind Entwürfe, die keine Chance auf Verwirklichung hatten.

„Der Grafiker“ ist unsere Kunstfigur, ein Synonym für das Über-Ich. Er ist der Gaul, der mit einem durchgeht, ist Gewissen und Sündenbock zugleich.

Natürlich hat „der Grafiker“ auch an diesem Buche mit-

gewirkt. Zum Beispiel musste der Kerl unbedingt diese Marotte mit den Haftstrafen erfinden. Dem Leser sei aber zugezwinkert, dass ihn diese Schwindeleien für längere Zeit hinter Gitter brachten.

In den Küchen der Vollzugsanstalten hatte er dann genügend Zeit, seine Kochrezepte zu entwickeln.